

- 8 Sankt Petri filmt – Preisverleihung 2019
- 12 Unsere neuen Mitarbeiter stellen sich vor
- 18 Petri på fuld blæs – Musikskolens første blæser-workshop

PETRIPOST

3 / 2019 SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER



- 22 Abschiedsgottesdienst
Hauptpastor Peter Krogull
- 24 Kulturnatten i Sankt Petri
- 37 Kirche für Kinder –
Termine Herbst 2019





Magiske dage

Mandag morgen. Klokken er 07:30. Vi er i skolegården i Larslejsstræde 5. Eleverne begynder lige så stille at komme myldrende ind på netop dette tidspunkt og sted – Denne mandag møder eleverne endda endnu tidligere i modsætning til alle de andre skoledage. På trods af dette, ser de mange elever udhvilede, glade, solbrune og forventnings-

fulde ud – Det samme gør deres forældre. Vi står i porten og siger: ”Godmorgen og velkommen tilbage”.

Tirsdag morgen. Klokken 09:15 i samme skolegård står der 72 nye elever. Alle de kommende 0.klasser står med deres forældre og familie. Alle er pænt klædt på og alle de forventningsfulde børn bærer farverige Schultüten. Foran dem venter der sig en ny hverdag på Sankt Petri.

Onsdag formiddag i Christian-V.-sal sidder 10.-12.klasse. De møder selvfølgelig alle op til tiden den dag og udstråler den udvikling, som en ferie giver. Sommerferien har gjort dem ældre og klogere.

Torsdag morgen klokken 08:00 er skoleåret 19/20 skudt i gang. Gangene summer af alle de elever og lærere, der endelig er tilbagevendt fra ferie. Skolen dufter af nye bøger, nye fag og

nye lærere. Stemningen er i top. Hverdagen er i gang.

Jeg synes, at de første skoledage på Sankt Petri er magiske. Selvom de gentager sig hvert år, så er dagene aldrig ens, der er noget helt særligt ved de første hverdage efter sommerferien. Glæden ved at vende tilbage efter 6 ugers skolepause og ferie. Glæden ved at genforenes med sine klassekammerater og ved at få nye klassekammerater. Glæden ved at gense sine lærere, møde nye lærere og have sine nye fag. Hvert år er det de samme ting, som vi glæder os til, når vi vender tilbage til Sankt Petri. Vi vender spændte og forventningsfulde tilbage efter en ferie, som ofte har været præget af rejser, familiebesøg, udflugter, sene aftner, sene morgner, badture, vandreture og forhåbentlig en masse is - i det hele taget anderledes dage end skoledage med skema og ringetider, madpakker, pauser, lektier og fritidsaktiviteter.

Måske er det magiske ved disse første skoledage, at man efter de anderledes dage godt kan glæde sig til hverdagen. Magien ligger i den rytme, som man kender. Den ligger i hverdagens forudsigelighed, som ikke altid er så forudsigelig – og magien bliver udstrålet i de kendte lige så vel som i de nye ansigter. Jeg håber på, at resten af skoleårets dage bliver lige så magiske, som de første skoledage.

Jeg glæder mig til endnu et skoleår, endnu en hverdag og endnu en forudsigelig rytme på Sankt Petri med alle de nye lige så vel som de gamle elever, lærere, bøger og fag.

Ulrikke Wandler
Skoleleder

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von der Schulkommission und dem Kirchenrat der Sankt Petri Gemeinde

Redaktion: Angelika Bowes (Schulenteil), Wulf D. Wätjen, Rajah Scheepers (Kirchenteil)

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Redaktionschluss: jeweils der 5. des Vormonats

Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart



Lachen oder Weinen?

von Marc-Christoph Wagner
Vorsitzender der Schulkommission

Soll man nun lachen? Oder weinen? Soeben habe ich noch einmal die letzte Ausgabe der Petri Post gelesen, in der sich ein neuer Schulleiter vorstellte und ich selbst von der Begeisterung der Schulkommission berichtete: Ein Europäer mit Fachwissen und gewinnendem Wesen, der alle

Eigenschaften besitze, um ein toller und erfolgreicher Schulleiter an Sankt Petri zu werden.

Pustekuchen, hätte meine Oma wohl gesagt. Nicht, weil die Beschreibung nicht stimmte – Stephan war eine tolle Wahl und wäre ein wunderbarer Schulleiter geworden. Sondern weil Wochen später – nach vollzogener Übergabe und gefundener Wohnung – im privaten Umfeld etwas klar wurde, was den Umzug nach Kopenhagen doch verhinderte.

Noch in den Sommerferien musste ich ab und an den Kopf schütteln, wenn mir dies alles plötzlich in den Sinn kam. Den Kollegen der Schulkommission ging es nicht anders. All die Energie, all die Gespräche, all die Beteiligten und im Prozess Involvierten; dann die Überzeugung, den Richtigen gefunden zu haben – wieder Gespräche, Planungen, Abstimmungen. Kurz darauf und völlig unvermittelt die Absage aus dem Nichts, die mit der Schule nichts zu tun hatte. Sie ist „nur“ die Leidtragende.

Natürlich ist die nächste Frage: Und nun? Sie ist völlig berechtigt, wenn auch nicht ganz einfach zu beantworten.

Noch einmal von vorne: Die Sankt Petri Schule ist eine deutsch-dänische Begegnungsschule. Sie wurde 1575 vom dänischen König Friedrich II. gegründet, um der deutschen Minderheit die deutschsprachige Erziehung ihrer Kinder zu ermöglichen. Von Anfang an war Sankt Petri also eine dänische Privatschule, die der dänischen Gesetzgebung unterliegt und in wesentlichen Teilen vom dänischen Staat finanziert wird. Sie ist eine Schule in freier Trägerschaft und durch ihre Satzung zur Unabhängigkeit verpflichtet. Darüber hinaus ist die Sankt Petri Schule Teil des deutschen Auslandsschulwesens und wird von der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Unter den deutschen Auslandsschulen ist sie die älteste weltweit.

Die Fördernden Stellen in Deutschland nun stehen auf dem Standpunkt, dass eine deutsche Auslandsschule von einem



aus Deutschland vermittelten Schulleiter geführt wird. Von dieser Tatsache machen sie ihre Förderung abhängig, obwohl das Auslandsschulgesetz diese Interpretation nicht zulässt. Zumal die Förderung so oder so nur einen Bruchteil des Gesamtbudgets ausmacht – die staatliche Förderung Dänemarks sowie das Elterngeld sind weitaus größere Posten.

Die Schulkommission hat diesen Standpunkt der Fördernden Stellen nie geteilt. Natürlich wären wir auch deutsche Auslandsschule ohne deutschen Schulleiter – zumal uns dieser Status zu einer Zeit verliehen wurde, als wir eben keine aus Deutschland vermittelte Schulleiterin hatten. Tatsache aber ist, dass für den deutschen Schulleiter durchaus gute Gründe sprechen, insbesondere in Hinblick auf die Fachlichkeit des Unterrichts und solange wir an der gymnasialen Oberstufe festhalten. Die Hoffnung war ja u.a., dass diese von einem tüchtigen deutschen Schulleiter und in enger Absprache mit den Fördernden Stellen belebt werden könnte. Immerhin ist unser Abitur durch einen deutsch-dänischen Staatsvertrag geregelt.

Hier ist nun nicht der Ort, das eine oder andere anzukündigen – am Ende trägt dies ja auch komische Züge. Nur so viel: Die Schulleiterfrage geht weit über den oder die Schulleiter(in) hinaus. Die Stelle ist derzeit ausgeschrieben, wir befinden uns in einem guten Dialog mit den Fördernden Stellen, Tatsache ist aber auch, dass wir nach nun zwei gescheiterten Versuchen nicht endlos warten werden, diese Stelle zu besetzen – und schon gar nicht mit irgendwem.

Optimistisch stimmt in diesem Zusammenhang, dass wir ja eigentlich schon am Ziel waren. Alle am Prozess Beteiligten wären froh gewesen, wenn es mit Stephan geklappt hätte. Lachen? Oder weinen? Leider bringt uns weder das eine, noch das andere wirklich weiter.

GRENZÜBERSCHREITENDE EINSICHT

Dänische Advokaten berät deutsche und dänische Mandanten im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr. Die Beratung kombiniert die sprachliche und kulturelle Einsicht in beide Länder mit den jeweils erforderlichen Rechtskenntnissen. Dänische Advokaten ist eine Filiale der Focus Advokater P/S.

SO ERREICHEN SIE UNS



MICHAEL CLEMMENSEN

Partner, Advokat (H)

Tlf.: +45 63 14 20 21

Mobil: +45 27 10 52 10

E-mail: mc@daenische-advokaten.de



JACOB VON GEHREN

Rechtsanwalt, Advokat

Tlf.: +45 63 14 20 91

Mobil: +45 20 19 74 47

E-mail: jvg@daenische-advokaten.de



METTE NORRILD

Sachbearbeiterin

Tlf.: +45 63 14 20 81

E-mail: meno@daenische-advokaten.de

DÄNISCHE ADVOKATEN

Grimm 8, D-20457 Hamburg

T: +49 (0) 40 24 91 92

F: +49 (0) 40 24 04 09

E: mail@daenische-advokaten.de

www.daenische-advokaten.de





Unsere Abiturienten 2019

von Jürgen Sacht, Oberstufenleiter

Nach den überstandenen Abiturprüfungen hatte der scheidende Botschafter, Herr Meitzner, traditionell unsere Abiturientinnen und Abiturienten mit- samt ihren Familien zu einem Empfang in die Botschafter-Residenz geladen.

Auf dem Bild sieht man unsere stolzen Schulabgänger.

Auch der beeindruckende Abiturdurchschnitt von 1,9 tat der Freude keinen Abbruch.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle ganz herzlich.



1. Reihe v.l.n.r.: Herr Meitzner, Jan Martin Carl Wenkel, Lara Maria Askerøi-Waldmann, Ole Hinrichs, Johann Heinrich Schmalbruch, Oberstufenleiter Jürgen Sacht, 2. Reihe: Pauline Marie Krühne, Nea Anna Andersen, Clara Marie Elin Peper



Termine im Überblick

21. September

10.00 - 11.30

Generalversammlung

12.00 - 16.00

Oktoberfest

11. Oktober

Sporttag

12. - 20. Oktober

Herbstferien

7. November

Laternenfest

28. November

Basteltag

2. bis 6. Dezember

Projektwoche

&

Musical-Aufführungen

20. Dezember

Weihnachtsabschluss

21. Dezember - 5. Januar

Weihnachtsferien

Der Schulstart in der Oberstufe 2019/20

von Jürgen Sacht, Oberstufenleiter



Das Schuljahr in der Oberstufe begann nach der Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler, einem UNO-Rollenspiel-Tag und einem Sporttag (beide Veranstaltungen gemeinsam mit unseren 9. Klassen) mit zwei Fahrten.

Die 10. Klasse hat eine kombinierte Zug- und Radtour hinter sich. In der Nähe von Holbæk wurde in Sines Sommerhaus das Kennenlernen innerhalb des Jahrgangs intensiviert und das dänische Konzept „Hygge“ erforscht.

Außerdem wurde das Freilichtmuseum „Andelslandsbyen“ besucht, in dem das dänische Genossenschaftswesen der Zeit 1870-1950 erlebt werden kann.



oben: Hygge im Sommerhaus
Mitte: Radtour
unten: Schmiede im „Andelslandsbyen“



Die Jahrgänge 11 und 12 dagegen begaben sich mit Klaus und Karsten nach München, um auf der Studienfahrt sowohl historisch wie auch naturwissenschaftlich dazuzulernen, so standen u.a. die KZ-Gedenkstätte Dachau und das Deutsche Museum auf dem Programm in der Bayerischen Landeshauptstadt.

Ausführlichere Berichte folgen auf der Homepage der Schule.



Die 11. & 12. Klasse im Genlabor des Deutschen Museums in München.

Dimission 2019

von Karla Harms, Abteilungsleiterin

Wir gratulieren unseren Schulabgängern zu ihren bestandenen Abschlussprüfungen!!

Bei der feierlichen Entlassungsveranstaltung im Christian-V.-Saal in der Sankt Petri Kirche, an der auch die Eltern und Geschwister der Absolventen teilnahmen, gratulierten neben der Schulleitung und der Schulkommission die Deutsche Botschaft und der Schulverein.

32 Schüler aus den beiden 9.Klassen haben beim Dimissionsfest am 26.06.2019 ihre deutschen und



dänischen Zeugnisse erhalten.

Der Notendurchschnitt bei den FP9-Prüfungen lag bei 9,8 (Landesdurchschnitt 2018: 7,3; Durchschnitt der dänischen Privatschulen 2018: 8,0) und der Gesamtdurchschnitt beim mittleren deutschen Schulabschluss (Sek.I-Abschluss) lag bei 1,9.

Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!



Latein-Arbeitsgemeinschaft gestartet

Die spinnen die Römer - oder vielleicht doch nicht? Um diese Frage zu beantworten, begeben sich 11 Schülerinnen und Schüler der 6. bis 8. Klasse donnerstagnachmittags in die Zeit der Antike und erkunden auf dieser Reise die lateinische Sprache, die faszinierende Welt der römischen Mythologie und Kultur und die manchmal etwas verrückten römischen Herrscher - Asterix und Obelix hatten ja häufiger ihren Spaß mit Caesar!

Es ist möglich geworden, diese AG anzubieten, weil die Schule eine neue Religionslehrerin (Miriam Schmidt) angestellt hat, die gleichzeitig auch das Fach Latein unterrichtet.

Hoffentlich macht es den Schülern und Schülerinnen Spaß, so dass die AG im nächsten Schuljahr fortgesetzt und eine neue Tradition an der Sankt Petri Schule werden kann.





Kurzfilmfestival Sankt Petri filmt!

von Georg Miller & Daniela Martin

„Es gibt nichts Besseres als ins Kino zu gehen, dabei eine andere Welt zu betreten und alles zu vergessen, was draußen passiert.“ Warwick Davis (Schauspieler)

Vielleicht geht es Euch auch so? Für ein paar Stunden taucht ihr ein in eine Welt, zu der ihr gar nicht gehört. Diese Welt kann euch aber lachen, schaudern, träumen, weinen oder zittern lassen. Oft wirken diese Bilder auch nach einem Kinobesuch weiter und sind so stark, dass man unbedingt mit jemandem darüber sprechen muss. Sogar ein nur ganz kurzer Film kann das erreichen.

Letztes Schuljahr konnten Schüler der Sankt Petri Schule wieder viele wunderbare Kurzfilme beim alljährlichen Kurzfilmfestival Sankt Petri filmt! in der Cinematek auf großer Leinwand erleben. Sprechende Eier, Streit um einen Smoothie, ein Spukhaus und Versöhnung unter Freunden waren nur eine kleine Auswahl an Themen, die das Publikum schmunzeln ließ, nachdenklich stimmte und Bewunderung hervorrief.

Wie immer hatte die Jury, bestehend aus Eltern, Schülern und Lehrern, es schwer, sich für die Gewinner zu entscheiden.

Der Peter Junior ging an „Da dør“ von Alexander, Emil, Vilja und Zander aus der 5A. Die Klasse 10A hat den Peter

Senior für „Rewind“ erhalten. Eine lobende Erwähnung für die beste originelle Idee mit „Æggets hverdag“ erhielten Idun und Wilma aus der 5A. Eine lobende Erwähnung für die beste technische Umsetzung ging an „Jokerkortet“ für Anastasia, Christine, Jacob und Oskar aus der Klasse 6. Das Publikum hat seinen Gewinner



*Die glücklichen Gewinner 2019
bei der Preisverleihung*



gefunden mit „Kylling Krelle“ von Sebastian, Nikoline, Selma, Dimas und Anyel aus der 6. Klasse.

Was wäre eine Welt ohne Film?

Im Kino würde man auf eine leere Leinwand starren und das Rascheln des Popcorns wäre der einzige Soundtrack. Deshalb brauchen wir Filmemacher. Und an Sankt Petri hat jeder die Gelegenheit, ein Regisseur, Kamera-

mann, Produzent oder Schauspieler zu werden. Jeder kann mitmachen und einen Film einreichen. Es gibt nur eine kleine Einschränkung: Der Film soll maximal 5 Minuten lang sein. Ansonsten dürft ihr filmen, was ihr wollt und mit wem ihr wollt. Schnappt euch eure Kameras, Handys oder Tablets und zeigt uns die Welt, wie ihr sie seht. Mehr Informationen gibt es bei Georg Miller und Daniela Martin.

Wir freuen uns auf Eure Filme!



**Jugend
musiziert
2020**

WETTBEWERB FÜR DAS INSTRUMENTALE UND VOKALE MUSIZIEREN

„Jugend musiziert“ lädt dich ein, mit deinem Instrument oder als Sänger/in die Konzertbühne zu betreten und von einer Fachjury bewertet zu werden.

Die Termine:

- 30. Januar bis 1. Februar, Regionalwettbewerb an der Sankt Petri Schule
- 18. bis 23. März, Landeswettbewerb an der Deutschen Schule Warschau
- 28. Mai bis 4. Juni, Bundeswettbewerb in Freiburg

Die Kategorien 2020:

- Solowertungen: Klavier, Harfe, Gesang, Drumset (Pop), Gitarre (Pop)
- Ensemble-Wertungen: Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik
- Sonderkategorien: Instrumental-Solo (Pop), Vokal-Ensemble (Pop), Kinder musizieren

Die Anmeldung erfolgt elektronisch auf

www.jumu-nordost.eu

**ANMELDESCHLUSS IST DER
15. DEZEMBER 2019**

Mehr Informationen & die Ausschreibung findet ihr auf www.sanktpetriskole.dk/ Projekte/Jugend musiziert

Plads til flere og mere – sommerens ombygninger på skolen

af Mogens Kristensen, Administrativ Leder

Gennem de seneste par år har vi brugt mange penge og meget tid på vores bygninger, på lokalerne og deres indretning. Det har været muligt, fordi vi i nogle år har haft en god økonomi og det har været nødvendigt, fordi vi har haft et stigende elevtal. Med en smartere indretning har vi kunnet finde nogenlunde plads til alle, og det er lykkedes at forbedre undervisningslokalerne og at skabe bedre miljøer og bedre rammer for undervisning og pædagogisk udfoldelse i klasseværelser og faglokaler.



øverst: Håndværker rykker ind efter sidste skoledag, nederst: det nye mobile IT-rum

Til skolestarten her i august har vi haft to store projekter: det ene var, at vi igen ville have alle tre 5. klasser i Larslejsstræde. Det andet var at skabe plads til fjerde og femte-klasserne, som stabilt har 21-25 elever - og klasseværelserne i Larslejsstræde var for små. Derfor har vi sammenlagt lokaler, så der er kommet to store og rigtig gode klasseværelser på 1. og 2. sal. Vi har flyttet kunstrummet fra 3. sal i Larslejsstræde til Nørregade, og renoveret lokalet på 3. igennem, så der nu også under taget er kommet et godt klasseværelse. Der har vist sig nogle problemer med akustikken i rummet – der er allerede nu taget tilbud i et projekt, der dæmper rumklangen med nogle tykke, bløde tavler.

Hertil kommer en række mindre ændringer og omlægninger: vi har fået indrettet et kombineret håndarbejde/sprogband/flexrum i stuen og et flexrum på 3. sal i Larslejsstræde. Der er indrettet et sprogband/flexrum i Nørregade (og det nye kunstlokale er taget i brug). Der er kommet nye pc'er i alle klasselokaler og – da vores it-rum er blevet inddraget til klasseværelse – er der etableret et "bærbart it-rum" med nyere, slanke og faktisk bærbare maskiner til klasserne i Larslejsstræde, og der er igen udskiftet en del inventar på skolen.

Indenfor en måneds tid starter facade- og tagrenovering af annekset mod



gaden, og så har vi været næsten hele vejen rundt på bygningen, som har været den mest trængende indtil nu.

I Nørregade bliver vi noget generet af et meget stort arbejde, som udlejer har i gangsat. Hele bygningen er pakket ind i stillads og afskærmning, da både tag, facade og vinduer skal renoveres. Det kommer desværre til at strække sig over de næste 2-3 måneder, hvorefter hele menageriet rykker ned ad Nørregade mod kirken og ind i gårdene, da det er hele blokken og alle bygningerne mellem Larslejsstræde og Nørregade, der skal laves.

Herzlich willkommen !



Am Dienstag, d. 13.8.2019,
fand die feierliche Einschulung der
neuen 0. Klassen der Sankt Petri Schule
in der Sankt Petri Kirche statt.

Ulrikke Wandler, Schulleiterin,
und Rajah Scheepers, neue Hauptpastorin
der Sankt Petri Kirche,
begrüßten alle neuen Schüler, Eltern
und deren Familien an unserer Schule.





Abelone Hornum, grundskolelærer

Jeg hedder Abelone og er ny lærer på Sankt Petri Schule. Jeg ser frem til at have dansk i indskolingens 0.C og 1.A. Og at rejse ind i kunstens verden ligeledes med 1.A. Sidst men ikke mindst glæder jeg mig til at undervise 1.A og 3.C i sport, hvor vi skal øve alt fra boldspil over gymnastik til dans og diverse andre idrætslege.

Uden for arbejde ser man mig ofte plantet på christianiacyklen på Nørrebro, hvor jeg bor min min mand Mads og søn Albert på 6 år. I fritiden, elsker jeg at synge og løbe - dog helst ikke på samme tid. Jeg glæder mig til at møde og undervise jeres børn.

Bodil Gram, Grundschullehrerin / grundskolelærer

Bodil wurde im Jahre 1986 als Lehrerin ausgebildet, und hat später einige andere Ausbildungen erworben. Sie unterrichtet Geographie, Physik und andere Naturwissenschaften.

Bodil blev uddannet til lærer i 1986 og har senere taget nogle andre uddannelser. Hun underviser i geografi, fysik og andre former for naturvidenskab.



Lars Bo Nielsen, pedel

Jeg er 56 år gammel, gift med Gitte og vi har to store børn.

Jeg er glad for at dyrke sport og cykler og løber en del, nu også på Sankt Petri Skole træperne op og ned og mellem skolebygninger som pedel.

Det er mit første ansættelse som pedel og jeg er rigtig glad for at arbejde på skolen, omringet af søde børn og dejlige kollegaer.

I min fritid dyrker jeg gerne min have eller nyder vores lejlighed i Sverige.



Miriam Schmidt, Gymnasiallehrerin

Moin, moin! Ich habe meinen Anker in Kiel gelichtet und die Segel in Richtung Kopenhagen gesetzt. Mit an Bord habe ich viel Neugier, Lust auf Neues und meine Unterrichtsmaterialien für Religion, Latein, Kunst, Sport und DaF - Marzipan aus meiner Heimatstadt Lübeck darf natürlich auch nicht fehlen!

Mich erwartet die ganze Bandbreite an neuen SchülerInnen von der 1. bis zur 12. Klasse, wo ich vorrangig Religion unterrichten werde, und obwohl es die Römer vor 2000 Jahren nicht bis nach Dänemark geschafft haben, freue ich mich besonders, dass ich mit meiner Latein-AG ein wenig römische Antike in den hohen Norden bringen kann! Ich werde hoffentlich schnell die dänische Sprache erlernen, die wichtigste Vokabel wurde mir bereits beigebracht: Onsdagssnegl!

Vera Langenkamp, Grundschullehrerin

Nach einer kleinen Babypause stelle ich mich nun erneut in der Petri Post vor.

Ich unterrichte dieses Jahr Deutsch und Theater.

Kunst, Literatur und Kultur interessieren mich sehr und ich mag das Meer.

Da Kopenhagen all das und noch mehr zu bieten hat, genieße ich es, mit Mann und Sohn in Kopenhagen zu leben und freue mich auf das neue Schuljahr.



Thomas Teisner, Musikschullehrer Schlagzeug

Uddannet fra „Hanns Eisler“ Berlin og DKDM, Solistklasse DFM og med studieophold hos The Julliard School New York, arbejder jeg nu som musiker primært med Københavnske symfoniorkestre: Kgl. Kapel, Drsymf, Cph Phil, Livgardens musikkorps men spiller også meget kammermusik og Ny musik med f.eks. Athelas, Figura og mit eget ensemble med klaver og slagtøj: 2x2p.

At begynde at spille et instrument og fordybe sig i musik anser jeg for meget værdifuldt for et menneske og dermed en proces, jeg har stor respekt for. På nuværende tidspunkt brænder jeg meget for at videregive min passion for musik og ønsker at skabe et forum for børn og unge med mulighed for musikalsk udfoldelse.



**Violer er blå,
rosen er røde,
Bornholm er smuk
og gør vores kinder
bløde.**



**Bad i Helligdomsklipperne,
Gudhjem har god is,
Danmarks største vandfald!**



**På Bornholm lever Skandinaviens
største edderkop,
den findes i grotten
Den sorte gryde.**



**Krølle-Bølle ser uovervindelig ud,
men er så nem
at spise
Bornholm er dansk,
selvom
det ikke virker sådan**



Vi vil ikke hjem!



**Stemmingsbilleder og et par ord fra Bornholm
med 7.x og 7.z**



Selbstbewusstsein – Selbstwert(gefühl) – Selbstvertrauen – bedeutsame Beziehungen

von Julie Vogelsberger, stellv. SFO-Leiterin

Die Arbeit unserer Mitarbeiter in der SFO ist ein Teil der Gesamtarbeit der Sankt Petri Schule. Die Werte der Schule spiegeln sich demnach auch in denen der SFO wider und umgekehrt, und dadurch lassen sich unsere wie folgt beschreiben:

Wir unterstützen das einzelne Kind in der Entwicklung seines Selbstbewusstseins, Selbstwertgefühls, Selbstvertrauens und im Aufbauen und Eingehen von für das Kind bedeutsamen Beziehungen.



Aber was bedeuten diese Worte und damit unsere Werte eigentlich? Und wie sind sie miteinander verknüpft?

Die Begriffe Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen werden im Alltag oft gebraucht, jedoch jonglieren wir manchmal mit ihnen herum,

verwenden sie sogar als Synonyme, ohne wirklich die genaue Bedeutung, deren Beziehung zueinander und die Wirkung aufeinander zu verstehen.

Der Begriff **Selbst-bewusst-sein** beschreibt, was wir sind; in wie weit wir die Fähigkeit besitzen, unser „Sein“ zu fühlen, in wie weit wir unseres Selbst bewusst sind. Es geht also hier um Selbstwahrnehmung. Es geht hierbei um ein Erlebnis, nicht um eine Handlung und kann also nicht so einfach beobachtet werden.

Der Begriff **Selbst-wert-gefühl** beschreibt, wie dieses Selbstbild, also das Bewusstsein über mich selbst, wahrgenommen wird und wie wir uns bei der Betrachtung unserer Eigenschaften fühlen. Welchen Wert schreiben wir unserem Selbst zu?

Der Begriff **Selbst-vertrauen** wiederum drückt aus, was wir können, ausrichten oder leisten. Selbstvertrauen ist oft selektiv ausgeprägt, trifft also auf manche Handlungen oder Fähigkeiten zu, auf manche wiederum nicht. Man kann damit nicht einfach sagen, ob man grundlegend Selbstvertrauen hat oder keines hat.

Wir erleben in der SFO viele Kinder, die ein ausgeprägtes Selbstvertrauen in



unterschiedlichen Bereichen haben, und ein weniger ausgeprägtes in anderen. Das ist nicht anders als bei uns Erwachsenen. Ein Kind kann z.B. ein starkes Selbstvertrauen beim Fussballspielen entwickelt haben: das Kind weiss, dass es gut Fussball spielen kann und fühlt sich dabei wohl. Es hat aber vielleicht ein weniger ausgeprägtes Selbstvertrauen beim Tanzen; es vermeidet Aktivitäten, die mit Tanzen zu tun haben, weil es kein Interesse dafür hat und weil es vielleicht nicht genug Selbstvertrauen





hat, sich dem auszusetzen. Wenn wir das beobachten und erkennen, können wir Situationen schaffen, in denen das Kind in diesem Bereich (Tanzen) Selbstvertrauen erlangen kann.

Ein gesundes Selbstbewusstsein ist meistens die Grundlage für die Entwicklung von Selbstvertrauen. Dennoch begegnen wir Kindern, die trotz ausgeprägtem Selbstvertrauen im Allgemeinen ein geringes Selbstbewusstsein haben.

Hier nützt es nicht viel, permanent das Selbstvertrauen des Kindes zu stärken, sondern hier liegt der Fokus darauf, dem Kind bei der Stärkung seines Selbstbewusstseins zu helfen. Das Lob, welches es für seine Fähigkeit / Leistung erhält "Du kannst ja toll Fußball spielen!", sollte also zu einem Lob für das "Kind an sich" sein, für das Kind als "ganzen Menschen" werden ("Ich freue mich, dass Du heute bei der Tanzaktivität mit machst.").

Deshalb ist es wichtig, sich dem einzelnen Kind zu widmen, um die Zusammenhänge zu verstehen. Hierzu versuchen wir zunächst, eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen. Das gelingt meistens damit, dass wir Zeit mit dem

Kind verbringen. Die Sammlungen bieten hierzu Gelegenheit, aber auch der tägliche Alltag in der SFO wie auch unsere Tätigkeit in der Schule als TMK-Mitarbeiter (Befindlichkeit-Motorik-Kreativität mit den 1. und 2. Klassen), als auch als Mitarbeiter im begleitenden Unterricht für Kinder, die Unterstützung im Unterricht brauchen.



Zudem helfen wir den Kindern beim Aufbau von Beziehungen zu anderen Kindern in der SFO. Beziehungen, die sich entwickeln können oder sogar zu Freundschaften werden. Das Kind in Bezug zur Gruppe (Klasse, SFO-Gruppe) steht auch im Fokus unserer Idee, dem Kind beim Eingehen von gesunden Beziehungen zu helfen.

Es sind dabei nicht die großen Dinge, die in unseren Kindern Selbstbewusstsein und Vertrauen in sich und ihr Umfeld wachsen lassen, sondern die kleinen, alltäglichen Begebenheiten, die ihnen Mut, Sicherheit und Entschlossenheit verleihen.

Entsendung und Rückkehr?

Beratung auf Deutsch in Kopenhagen

Ihre Entsendung und Rückkehr in die Heimat – ein Erfolg

Unverbindliches Gespräch?

Nehmen Sie gerne direkt Kontakt zu mir auf



*Freiberufliche
Personalberaterin*

Professionelle Unterstützung

Go Abroad & HR ApS - www.goabroadhr.com

Tel. +45 42 64 08 26

E-Mail: birgitte.ovesen@gmail.com

Kopenhagen - Stuttgart: Stationen einer jungen Musikerin

ein Bericht von Anja Belgardt

Nach einer letzten Unterrichtseinheit und Generalprobe am großen Steinway Konzertflügel bei Juhl-Sørensen in Kopenhagen, mussten gleich die letzten Dinge für den Umzug erledigt und die Koffer für die Streicherkolonie auf Skovsgård gepackt werden. Helena arbeitete hier intensiv mit Alla und Nora Ayvazyan aus Armenien, um auch mit der Violine "den letzten Schliff" zu bekommen für die anstehende Aufnahmeprüfung am Musikgymnasium Stuttgart. Nach 4 arbeitsreichen Tagen und einem tollen Abschlusskonzert ging es dann direkt nach Deutschland, denn bereits wenige Tage später stand der große Tag der Prüfung an.

Für Helena hieß es nun Abschied nehmen von ihrer wunderbaren Lehrern Friederike Hertel (Klavier) und David Rohde (Violine) und es flossen noch einige Tränchen auf dem Heimweg bzw. der Fahrt nach Deutschland.

Die Aufnahmeprüfung fand an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart statt. Bereits die Räumlichkeiten der Hochschule sorgten für eine spannende und professionelle Prüfungsatmosphäre. Nach einem kurzen Warm-up ging es in den großen Orchesterprobe-Saal, wo eine strenge Prüfungskommission, bestehend aus Vertretern der Musikhochschule, des Musikgymnasiums und der Stuttgarter Musikschule auf die Prüflinge wartete.

Die Prüfung selbst dauerte dann nur 10 Minuten und nach jeweils einem Stück auf der Violine und dem Klavier, konnte sie die Fachjury von Helenas Können überzeugen. Auch die Musiktheorieprüfung meisterte sie super, dank der tollen Vorbereitung bei Mark Baumann.

Zwei Tage später fand das erste Treffen mit den neuen Lehrern Simone Riniker Maier (Violine) und Felipe Valério (Klavier) statt, die beide Teil der Prüfungskommission waren und Helena nun gerne unterrichten wollen.

Ein großes Kompliment an Friederike und David. Die strengen Stuttgarter haben die hervorragende Grundlagenarbeit gelobt und freuen sich sehr, nun nahtlos mit Helena weiterarbeiten zu können, ohne wichtige Dinge nachholen zu müssen.

Das Konzept Talentlinienförderung an der Sankt Petri Musikschule hat sich für Helena ausgezahlt und wir sind sehr dankbar für die super Ausbildung.

Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß am Musizieren und den Teilnehmern bei den kommenden Wettbewerben viel Erfolg.

Hier noch der Link zum Musikgymnasium :)

<https://www.ebelu.de/das-ebelu/musikgymnasium/>



Helena Belgardt, hier beeindruckt sie mit ihrem Klavierspiel bei der Dimission 2019, hat an der Sankt Petri Musikschule das Klavier- und Violinspiel erlernt, und war an beiden Instrumenten Talentlinienschülerin.

Schnell wurde klar, dass Helena auf dieser Welt ist, um zu Musizieren. Wir werden ihre Entwicklung mit großem Interesse weiterverfolgen und sind stolz, dass wir den Grundstein legen durften.

Besonders freuen wir uns auch über das Lob, das uns - und vor allem Friederike & David - aus Stuttgart zuteil wurde.

Petri på fuld blæs

af Britt Jelena Dürr, fagotlærer

Fredag d. 21. juni mødte 12 spændte og forventningsfulde musikskoleelever op i musiklokalet i Larslejsstræde. For første gang skulle der afholdes en to dages workshop, for alle blæsereleverne, med ensemblespil, sjov, sang og leg og ikke mindst sammenspil i det store fællesorkester. To dage, hvor børnene kunne lære hinanden at kende, på tværs af alder og instrumentgrupper.

Fredagen startede med en velkomst og en introduktion af de lærere, der skulle varetage undervisningen. Eleverne blev derefter delt op i tre små ensembler: Rørblæserne, Træblæserne og Trompetri, hvortil der var planlagt forskellige programmer.

Vi startede med at øve i de små ensembler og undervejs var der små pauser, med masser af snack, kager og saftevand som flere af forældrene og Angelika havde været så behjælpelige med at levere.

Efter et par timers øvelse i de små ensembler, var det tid til at være sociale og være sammen, på en lidt anden måde. Så der blev budt op til dans, med eget husorkester, bestående af lærerne. Først dansede vi en dansk folkedans: Feder Mikkel (Fætter Mikkel), som de fleste børn kender som en sang og derefter en sjov dans, Yugo, fra det tidligere Jugoslavien. Selvom børnene var ved at være trætte, så sent en fredag, gik de virkelig til den og der blev grinet, klappet og danset til vi ikke orkede mere.

Godt svedige ovenpå danseriet, var det så tid til aftensmad og en lidt frisk luft.

Vi sluttede fredagen af med at spille i det store fællesorkester. Musikken var en god blanding af genrerne: klassisk, soul og filmmusik.

Trætte, ovenpå en lang dag, var det tid til at køre hjem og fordøje alle oplevelserne og få en god nats søvn, så vi kunne være friske til næste dag.

Lørdagen fortsatte workshoppen på Frederiksberg, i det smukke gamle Møstings Hus fra 1800-tallet. Det var spændende,



at være i andre rammer, med en helt anden akustik.

Først var der generalprøve i det store orkester, hvor sidste hånd blev lagt på værkerne. Da sulten meldte sig, drog vi i samlet gåsegang til Frederiksberg Have, hvor vi havde en dejlig picnic i fantastisk vejr. Der blev også løbet, leget og dannet nye relationer. Efter frokosten var det tid til de sidste prøver, i de tre små ensembler.

Workshoppen sluttede af med en lille fremvisning af det, vi havde nået i løbet af de to dage. Det blev en utrolig fin koncert med et alsidigt program, som sluttede af på festlig vis, med en folkedans.

Det var nogle intense, sjove og lærerige dage og vi var alle enige om, at det må vi gentage en anden gang. Tusind tak for den store opbakning fra forældrene og tak for alt den kage, som vi aldrig gik ned på.



Igen i år var vi i den første ferieuge på Skovsgaard Gods, Langeland, med strygerne, Alla & Nora Ayvazyan, og fra musikskolen David, Martha & Angelika.

En kær tradition, som selvfølgelig skal fortsættes.

I 2020 rejser vi fra d. 28. juni til d. 2. juli. Er du stryger, sæt gerne kryds i kalenderen...



Musikschul-Abschlusskonzert

von Angelika Bowes, Musikschulleiterin

Unser Abschlusskonzert ist eine liebgewordene Tradition kurz vor den Sommerferien.

Am 19. Juni, ab 17 Uhr begeisterten uns unsere Musikschüler auf 5 "Bühnen" in der Sankt Petri Kirche.

Kaum war der Applaus für die Cello-Drums im Altarraum abgeklungen, legten die Percussionisten im Turmraum los, und nach den Trommelgruppen im Eingangsbereich ging

es im Altarraum weiter mit Gitarren-Zusammenspiel, gefolgt von Blockflötentrio und Rohrbläser-Ensemble im Kreuzgang der Kirche. Zum Abschluss rockte unsere Band den Turmraum.

Das Publikum war 80 Minuten in Atem gehalten. Keine Pause, tolle Unterhaltung, interaktiv, spannend. Ein wahres Highlight und würdiges Finale eines fantastischen Musikschuljahres.

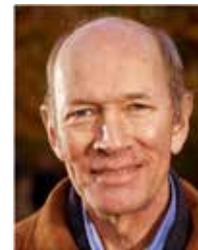
Psychotherapie auf Deutsch in Kopenhagen

Zeit für Veränderung?

Gewinnen Sie Ihre Kraft zurück - Ihr Begleiter zu besserer Lebensqualität

Jannik Bo Rasmussen
Dipl. Psychotherapeut

Für ein unverbindliches
Vorgespräch, kontaktieren Sie
mich gerne.



- GIS, Gestalt Institute of Scandinavia
- Psychologieausbildung von der Universität Aalborg
- Zwanzig Jahre Erfahrung

Vores Blæser-Workshop
& Strygerkoloni er gennemført med støtte fra:

Oticon Fonden  **BECKETT-FONDEN**

Nørre Voldgade 23 bei Nørreport
Tel. +45 4033 4867

www.gestaltterapeut.dk/de
E-mail post@gestaltterapeut.dk